

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Angelagerungspreis: Die Abgabepflichtung
Polizei über dem Raum für An-
zeigen aus Aue und dem Bezirk
Schwarzenberg 1.— Mark, aus dem
Bezirk Annaberg 1.50 Mark, Katalina
Bezirk 2.00 Mark. Bei größeren
Anzeigen entfallen die Spesen
aus der Normierung.

Verlagspreis: Durch unsere Seiten
ist die Ausgabe monatlich 2.50 Mark,
bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 2.00 Mark, bei der Post
monatlich 2.50 Mark, einschließlich
Postgebühren 3.— Mark, erhaltend
monatlich.

Verlagspreis: Anschließ Nr. 53,
Verlagspreis: Tagesblatt Auergebirge.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt Aue. Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1908.

Nr. 253

Freitag, den 28. Oktober 1921

16. Jahrgang

Das Wichtigste vom Tage.

Nach Parteiführern in einer Besprechung mit dem Reichspräsidenten gemachten Mitteilungen lautet die Neuwahl des Reichspräsidenten Anfang Dezember statt.

Die deutschen Unterhändler für die Wirtschaftsverhandlungen mit Polen Dr. Schiffer und Lewald werden von einem großen Stab Sachverständiger begleitet sein. Ihre Abreise dürfte Anfang nächster Woche erfolgen.

Reichskanzler Dr. Brüning hat sich gestern Abend zu kurzem Aufenthalt nach Baden begeben. Er wird heute Abend in Karlsruhe eine Rede über die politische Lage halten.

Die kommunistische Bewegung in Oberschlesien nimmt jeden Tag zu. Alles wartet darauf, daß die oberschlesische Frage endgültig geregelt wird, um dem Generalstreik zu beginnen.

Der Reichswirtschaftsrat stellte Vorkläufe für ein Wohnungsbauprogramm auf, nach denen die Mittel zur Herstellung neuer Wohnungen aus dem Wohnungswesen selbst beschafft werden müssen.

Der Kampf um eine Abstimmung.

St. Reichskanzler Dr. Brüning hat am Mittwoch dem Reichstag das zweite Kabinett vorgestellt, das seinen Namen trägt. Wichtige Posten innerhalb dieser Regierung sind bis auf weiteres noch unbesetzt geblieben, wie z. B. das Wiederaufbaumini-sterium Dr. Rathenau, und das Finanzministerium mußte unmittelbar vor Beginn der großen Steuerdebatte, gar dem bisherigen Ernährungsminister Dr. Herms übergeben werden. Dennoch hat der Reichstag diesem Kabinett am Schluß seiner Mittwochssitzung durch die Annahme einer zustimmenden Tagesordnung das Mandat zur Einleitung und Durchführung der Politik erteilt, die Dr. Brüning im Anschluß einer eingehenden Schilderung der durch den Beschluß der Vorkonferenz geschaffenen Lage in großen Zügen dargelegt hatte. Diese Politik wird entsprechend der gesamten Situation bestimmt werden durch die feierliche Reichsver- wahrung, die in der am Tage darauf nach Paris geschickten Note zum Ausdruck gebracht worden ist, und die zu sagen hat, daß die Reichsregierung und das deutsche Volk den Genfer Spruch als Bruch des Friedensvertrages und als widerrechtlich nicht anerkennen werden. Schon die nächsten Tage werden zeigen müssen, ob unsere Gegner die von Gefahren aller Art um- drohte Stellung der zweiten Regierung wirklich richtig zu würdigen wissen oder nicht. Sollte das nicht der Fall sein, so würden wir binnen kürzester Frist vor einer neuen Krise stehen, die nach viel ärder und schmerzlicher sein würde, als die eben mäßig besagte. Nicht mit Unrecht ist sogar gesagt worden, daß eine wirkliche Befestigung gar nicht zu erreichen gewesen sei, und daß die Krise tatsächlich fortdauert. So haben z. B. die Demokraten erklärt, sie machen ihre künftige Haltung gegenüber dem zweiten Kabinett Brüning grundsätzlich und in weitgehender Form davon abhängig, ob die Regierung den Standpunkt der feier- lichen Reichsverwahrung mit dem den Demokraten er- forderlich erscheinenden Nachdruck vertritt und beibe- hält. Die Demokraten haben nämlich in dieser Hinsicht Bedenken, welche ganz ähnlich denen der Deutschen Volkspartei sind, und besser als dadurch kann die parteipolitische Lage der neugebildeten Regierung kaum kennengelernt werden. Es kommt noch ein weiteres hinzu. Ganz am Schluß der Mittwochssitzung des Reich- stages wurde nach der Abstimmung über die billigen- de Tagesordnung Wards-Witzl noch eine zweite Abstim- mung über einen Antrag Emingers vorgenommen, der deutschnationaler Herkunft war, und einen Gesamt- protest des Reichstages gegen den Beschluß des Vorkonferenzrats zum Ausdruck bringen sollte. Die um diesen Antrag in größter Stunde entstandenen Kämpfe kann man nicht besser kennengelernt als durch die Fest- stellung, daß das Zentrum aus der eben zustande gekommenen Regierung wieder auszutreten drohte, wenn die Demokraten mit der Reichsregierung nicht einverstanden wären. Das ist aber nachher wirklich geschehen. Dann nun die Position des Kabinetts Brüning in ihrer ganzen Schwäche besser beleuchtet werden? In der näch- sten Woche beginnt die bereits erwähnte große Steuer- debatte. Es ist eigentlich kaum vorstellbar, daß die Angelegenheiten zu größter Schärfe gediehenen inneren Ge- gensätze nicht zu einem neuen Ausbruch führen sollten.

Die deutsche Antwort an die Vorkonferenz.

Der deutsche Vorkonferenz in Paris hat der Vorkonferenz folgende Note übermittelt: Die deutsche Regierung hat mit tiefer Enttäuschung von der Note des Obersten Rates vom 20. Oktober Kenntnis genommen. Sie erklärt in dem territorialen und wirtschaftlichen Diktat, das dem deutschen Reich auferlegt wird, nicht allein eine Ungerechtfertigkeit gegen das deutsche Volk, der sie wehrlos gegenübersteht, sondern auch eine Verletzung des Versailler Vertrages, dem die in Genf getroffene und von den alliierten Hauptmächten angenommene Entscheidung widerspricht. Die deutsche Regierung legt daher gegen den hierdurch geschaffenen Zustand als gegen eine Reichs- verletzung ausdrücklich Verwahrung ein. Obgleich unter dem Druck der in der Note ausgesprochenen Drohungen und um der deutschen Bevölkerung in Oberschlesien die sonst drohende Verelendung so- weit wie möglich zu ersparen, steht sich die deutsche Regierung gezwungen, dem Diktat der Mächte entsprechend den darin vorgesehene Delegationen zu ernennen. Der Name des deutschen Delegierten wird unverzüglich mitgeteilt werden.

Schiffen deutscher Kommissar.

Das Kabinett beschäftigte sich gestern in einer Sitzung, die mit einigen Unterbrechungen fast den ganzen Tag währte, mit der weiteren Erledigung der ober- schlesischen Angelegenheit und stellte die Richtlinien über die Wirtschaftsverhandlungen mit Polen auf. Zum deut- schen Kommissar für die Verhandlungen mit der pol- nischen Delegation wurde der frühere Reichsjustizminis- ter Schiffer ernannt, zu seinem Stellvertreter Staats- sekretär Lewald. Ueber den Ort der Verhandlungen ist bisher noch nichts bekannt; doch dürfte es vermuth- lich in Oppeln stattfinden.

Interalliierte Besetzung Oberschlesiens bis 31. Dezember 1921.

Der Temps meldet, daß der Vorkonferenzrat Son- nabend nachmittag zusammentrat, um die Antworten der deutschen und polnischen Regierung auf die Ent- scheidung über Oberschlesien entgegenzunehmen. Der Temps meldet weiter, daß der Vorkonferenzrat die Frist zur Durchführung aller in der oberschlesischen Entschlei- dung enthaltenen Bestimmungen bis 31. Dezember d. J. festsetzen wird unter Aufrechterhaltung der inter- alliierten Besetzung bis zu diesem Zeit- punkte.

Die neue Lage.

Am 15. Januar müssen wiederum 500 Millionen Goldmark an die Entente gezahlt werden. Die Zahlung der ersten Goldmilliarde hat eine Reihe von Schwierigkeiten mit sich gebracht, die auf die Gestaltung des Währungsfußes von einschneiden- der Wirkung waren. Am 1. August hatten wir noch die ober-schlesische Industrie, die jetzt zum größten Teil den Polen übergeben werden soll. In den wirtschaftlichen Bestimmungen ist nicht über die Devan- zierung der abzutretenden Gebiete zu den Reparations- leistungen gesagt worden. Es muß also bestritten werden, daß die Industrie in diesen Gebieten für die Re- paration nicht arbeiten kann, und es ist demnach durch- aus richtig, wenn der Reichskanzler in seiner Rede auch in dieser Beziehung die Veränderung der politischen Lage hervorhob. Die deutsche Reparationsfähigkeit ist aufs neue schwer in Frage gestellt, und das ist in einem Augenblick, in dem viele zur Einflucht heran- ziehende Kreise unter den führenden Wirtschaftspoli- tikern der gesamten Welt die verhängnisvollen Folgen der bisherigen Reparationsleistungen Deutschlands zu erkennen beginnen. Schon hat der frühere liberale englische Ministerpräsident Asquith eine Rede ge- halten und auf die hochkommerzielle Verantwortlichkeit der deutschen Forderungen hingewiesen. Es braucht ja auch nur hingewiesen zu werden auf die Aeußerungen Lloyd Georges zum Arbeitslosenproblem, das im ursäch- lichen Zusammenhang mit dem Stand der deutschen Mark steht, der wiederum durch die deutschen Reparations- leistungen bedingt ist. Darin kann kein Zweifel sein, daß die Maßnahmen, die auferlegten Verpflichtungen zu erfüllen, jetzt weit geringer sind als vordem. Diesen Standpunkt hat sich auch die neue Regierung Brüning durchaus zueigen gemacht. Eine Milderung bezüglich des Willens zur Erfüllung konnte und durfte indessen nicht eintreten. Der Reichskanzler hat das in seiner Rede wie folgt ausgedrückt: Von diesem Willen, durch Leistungen zu zeigen, wie und inwieweit erfüllt werden kann, wird auch die neue Regierung nicht ab- weichen. Es wird durch den Willen, ihren laufenden

Verpflichtungen nachzukommen, auch weiterhin bestän- digen Bestreben den Vorwand aus der Hand nehmen, den sie immer wieder suchen, um das Herstellungs- wert des Versailler Friedens bis zur letzten wirtschaftlichen und politischen Vernichtung Deutschlands durchzuführen. — Es ist eine schwere Arbeit, die das Kabinett auf sich genommen hat. Durch den Verlust Oberschle- siens sind diese Arbeitsmöglichkeiten noch ungeheuer verschlechtert worden. Eine Unterbrechung der Her- stellerarbeit dürfte, wie die Dinge liegen, nicht eintre- ten. Es ist aber Pflicht der Regierung, auch die alle- tierierten Hauptmächte nunmehr auf die neu geschaffene Lage mit allem Ernst und allem Nachdruck hinzuweisen.

Die Rothschildanleihe.

Zur Sicherstellung der Reparationen.

Der Vorkonferenzrat der Times schreibt am Mit- twoch, es bestünde große Aussicht auf Verwirklichung der Anleihe an Deutschland, über die der deutsche Reichsbankpräsident in London seit Dienstag früh mit amerikanischen und englischen Bankgruppen verhan- delte. Vorkonferenzrat der amerikanisch-englischen Gruppe sei diesmal der Bankier Warburg. Nach den Er- klärungen Havensleys ist die Anleihe nicht den inneren Staatsbedürfnissen, sondern lediglich der Sicher- stellung der Reparationszahlungen für das erste Halbjahr 1922 dienen.

Kleine politische Meldungen.

Protest gegen den Raub Memels. Die Gewerkschaften des Memelgebietes haben an die Mitglieder der internationalen Ar- beitskonferenz in Genf eine Denkschrift gerichtet, in der sie schärfsten Widerspruch gegen eine Auslieferung Memels an Lit- tauen oder Polen erheben. Da die Konferenz augenblicklich sich mit dem Widerstand beschäftigen muß, von Frankreich gegen die Beiprehung des Abstinenzentages für die Landwirtschaft er- hebt und dessen weitere Verjagung bestimmen muß, ihre Tätigkeit überhaupt zu sabotieren, ist zu befürchten, daß sie den Ausschrei eines in seinem Selbstbestimmungsrecht bedrohten Volkstheils wohlwollend entgegennehmen und dann zu den Akten legen wird. Ein neuer Ententebefehl. Der Kain meldet: Die Entente- kontrollkommission hat die Bestandaufnahme der deut- schen Flugzeuge nach dem Stande vom 15. Oktober ange- ordnet. Nach in Paris eingegangenen Anzeigen soll der Inge- niere Bestand der deutschen Flugzeuge um 20 vom Hundert überschritten sein.

Die Entlassung des Schupo. Das Echo de Paris meldet, daß die neue Note an Deutschland zur Durchführung der Anordnungen des Generals Koller hinsichtlich der militäri- schen Entlassung der deutschen Schupo seit Montag dem Vorkonferenzrat vorliegt. General Koller wurde in der Dien- stagsitzung des Vorkonferenzrates angehört. Die nächste Sitzung des Vorkonferenzrates, die sich auch mit der deutsch-polnischen und der ungarischen Rüstungsfrage befassen soll, findet am Dienstag statt. Kaiser Karl soll abdanken und sich England zur Ver- fügung stellen, das ihn auf irgend einer Insel internieren will, dagegen sollen die Teilnehmer an seinem Putsch vor Ge- richt gestellt werden. Karl als zweiter Napoleon auf St. De- letia würde komisch wirken, wenn nicht die ganze abenteuerliche Unternehmung nach dem alten Spruch erledigt würde: Die klei- nen Dämonen hängen man, die großen läßt man laufen!

Ein Geständnis Lenin. Lenin hat auf der Moskauer Ru- ssischen Konferenz der Kommissare für politische Propaganda zugestanden, daß der kommunistische Versuch, den Kommunismus ohne eine Zwischenzeit sofort einzuführen, mißglückt sei. Kommunistische Experimente müssen solange mißglücken, wie sie auf materielle Grundlage versucht werden und nicht auf geistlicher.

Die Wahlen zum norwegischen Storting haben der Reich- ten die Mehrheit nicht gebracht. Da der Wahlkampf im wesent- lichen unter der Parole: Aufhebung des Alkoholverbotes geführt wurde, ist nach diesem Ausfall an sie nicht zu denken, und die Norweger werden nach wie vor auf die geistigen Getränke ver- zichten müssen.

Die revolutionäre Bewegung in Portugal. Nachdem schon vor einiger Zeit ein englisches Kriegsschiff vor Lissabon er- schienen ist, ist jetzt auch ein französischer Panzerkreuzer dahin abgegangen. Ob die Entsendung erfolgt ist, damit die englische Flagge nicht allein dort weht oder weil die revolutio- näre Bewegung einen bedrohlichen Charakter angenommen hat, ist bei den blühenden Nachrichten aus Portugal nicht sicher feststellen.

Bezirksauschussitzung.

In der Sitzung des Bezirksauschusses der Amts- hauptmannschaft Schwarzenberg am 26. Oktober führte den Vorsitz Amtshauptmann Dr. Kaeßner. Die Ta- gesordnung umfaßte 38 Gegenstände. Genehmigt wurden Nachträge zu den Ortsgesetzen über die Wah- len von Stadtoberordneten bzw. Gemein- devertretern in Grünhain, Johannsgergenstadt, Wolf- grün, Steinheißel, Waskleitz, Bretendrunn. Ober- affalter und Unterstübenrain. Den Gemeinden soll emp- fohlen werden, als einheitlichen Wahltermin den 4. Dezember 1921 festzusetzen; das Ortsgesetz der Gemeinde Wölfa über Kleinhausbauten sowie Nach- träge zu den Gemeindesteuerordnungen (Eintritts- und Bergnützungsteuer) für Bernsbach, Johannsgergenstadt,

Turnen, Sport und Spiel.

1. Internationales Fußballwettkampf. Erstmals wird wie im Vuer Tagebl. gestern schon mitgeteilt wurde, am kommenden Sonntag auf dem Sportplatz des Sportvereins Wemanna in Aue eine deutschböhmische Mannschaft ein Gesellschaftsspiel gegen eine Auswahlmannschaft des Gauzes Erzgebirge austragen und zwar ist es die 1. Elf des Sportklub Rapid-Karlsbad, die ihre besten Kräfte stellt. Rapid ist 3. St. in bester Form und ist seit sechs Monaten ungeschlagen. Sie besiegte in letzter Zeit Sportklub Bismarck mit 5:1, F. C. Sturm-Teplitz 3:2, F. C. Vellin in Komotau 4:0 und ist führender Verein des Spitzturnen Westgaues in Deutschböhmen. Der Stürmerreihe mit Jistík, Grešl, Jilgut, Sptora und Bager (Littie) geht ein guter Ausblick voraus, jedoch ein sehr interessanter Kampf zu erwarten ist. Letztes Mal Ballverteilung als Mittelläufer ist in Deutschböhmer meistergiltig. Die Verteidigung gilt als erstklassig, jedoch unsere Auswärtigen keine leichte Arbeit haben dürften, um ehrenvoll abzuschneiden. Die Gaumannschaft spielt in folgender Aufstellung.

Linien-Aue
Richter-Veterfeld Richter-Aue
Krišný Wunderlich Söllner I
(Schneeberg) (Beierfeld) (Aue)
Müller Reuter Söllner II Sommer
(Veterfeld) (Aue) (Schneeberg) (Aue)

Die Leitung des Spieles liegt in den bewährten Händen des Herrn Hahn-Schneeberg. Hoffen wir, daß der Wettkampf uns wohl ist, jedoch in jeder Hinsicht ein interessanter Kampf zu erwarten ist. Am Reformationsfest spielt dieselbe Mannschaft gegen Concordia in Schneeberg. Ein Besuch beider Spiele dürfte sich wohl lohnen.

Kaninchen-Ausstellung. Der Kaninchenzüchter-Verein Aue veranstaltet vom 29.-31. Oktober auf den Regelhahnen im Auer, Bürgergarten und Schweißhahnen-Auerhammer ein großes öffentliches Kaninchenausstellung. Weit über 100 Kaninchen stehen zur Verfügung. Wir machen hierdurch alle Regelfreunde darauf aufmerksam.

Burgkühn, 27. Oktober. Neue Steuer. Die städtischen Kollegien beschließen die Einführung einer Kopfsteuer von wöchentlich 1,50 Mark für alle in Industrie, Handel und Gewerbe tätigen Personen. Aus den Erträgen sollen die Sozialrentner und Erwerbslosen Sonderunterstützungen erhalten.

Sebnitz, 27. Oktober. Zopfabschneider. Dem 19-jährigen Schumacher Ulrich aus dem Rammicht wurde früh auf dem Schulwege, etwa 150 Meter vor dem ersten Bock der Stadt, der Zopf abgeschnitten. Der Täter war ein etwa 30 bis 40 Jahre alter Mann.

Meißen, 27. Oktober. Bismarck-Gedenkmünzen. Von der Meißen Porzellanmanufaktur werden jetzt zwei Porzellan-Gedenkmünzen hergestellt, die der Erinnerung an die Verherrlichung des Meißner Bismarck dienen sollen. Die Gedenkmünzen sind aus braunem Porzellan hergestellt und kosten 15 Mark, mit Goldrand 30 Mark.

Kamen, 27. Oktober. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich bei Tiefbauarbeiten auf dem Thonberg. Dort entfiel sich auf bisher unausgegrübte Weise ein Sprengschuß, von dem zwei Arbeiter getroffen wurden. Während der eine von ihnen nur leicht verletzt wurde, trug der 23-jährige Arbeiter Kosek aus Ostro schwere Verletzungen davon. Er erlitt schwere Fleischwunden, und wurde außerdem des Augensichts auf beiden Augen beraubt.

Vermischtes.

Das Attentat auf Auer. Die polizeilichen Nachforschungen über das Revolverattentat auf den Landtagsabgeordneten Auer haben noch zu keinem Ergebnis geführt. Der sozialdemokratische Verein in Wüdnitz hat auf die Ausfindigmachung des Täters eine Belohnung von 5000 Mark ausgesetzt.

Die Sturmwirkungen auf Helgoland. Der Sturm am vorigen Sonntag hat auch die Insel Helgoland stark heimgesucht. Ein Helgoländer Schärboot das die Mannschaft eines losgerissenen und abgetriebenen Ewers bergen wollte, kenterte in einer schweren See. Die Insassen, Helgoländer Fischer, sind nicht zurückgekehrt und wahrscheinlich ertrunken. Der Promenadenweg am Helgoländer Kurhaus ist weggespült. Auch die Düne hat an ihrem Vorstrand schwer gelitten. Die beiden Kanäle zwischen Helgoland und dem Festland, ferner die drahtlose Station und die Drahtverbindung Helgolands mit der Düne sind zerstört.

Wintereiszug. Auch in den höhergelegenen Orten des Teutoburger Waldes trat, wie in Thüringen, der erste Schnee ein. Die Temperatur ist stellenweise bis auf 2 Grad gesunken. Ein scharfer Frost hat in der Umgebung von Köln manchem Pflanzenleben ein Ende bereitet. Felder und Wälder waren am Dienstag früh mit einer Eisschicht überzogen. Auch aus dem Taunus, dem Schwarzwald und der Oreifel wird der erste Schnee gemeldet. Im Engadin und in den meisten Schweizer Gebirgsalpen sind so erhebliche Schneefälle niedergegangen, daß bereits die bekannten Winter-sportplätze wie Abellaboden, Engelberg und St. Moritz vollständig eingeschneit sind. Die Vergletsungen melden eine Kälte bis zu 35 Grad. (??)

Ein echter deutscher Mann. Am 25. Oktober beug ein Weisfale, Henry Heide aus Obermarsberg, in Neuzoo sein 75. Geburtstag. Wenigen Menschen ist es vergönnt gewesen, in ihre alte Heimat in so vorbildlicher Weise zu sorgen wie Henry Heide, der durch die Vermittlung des Deutschen Roten Kreuzes viele Millionen zu mildtätigen Zwecken gestiftet hat. Erst am 6. Oktober, dem Deutschlandtag der Vereinigten Staaten, hat er zwei Millionen zur Unterstützung der Kinderheilung in Deutschland gegeben und als Vorsitzender der gleichartig eröffneten Millionenaktion, in einem Schreiben für sie gewonnen, indem er es als heilige Pflicht aller Amerikaner deutscher Abstammung bezeichnete, Clamenceaus Wort von den 20 Millionen Deutschen, die es zu viel in Deutschland gebe, zu schanden werden zu lassen.

Teilweise Stilllegung der Rheinschiffahrt. Der große Kanal an Niederrhein spiegelte sich in dem Wasserstande des Rheins auf das deutlichste wider. Abwärts von Babel erreicht der Wasserstand den tiefsten Punkt seit 119 Jahren. Die Schiffsahrt zwischen Mannheim und Holland mußte eingestellt werden und auch zwischen Mannheim und Babel beschränkt werden. In einem Schreiben.

Ein Eiszug ins Wasser gestürzt. Aus Rom wird gebracht: Der Eiszug Neapel-Rom, in dem der Postminister Gualfrida reiste, stürzte wegen eines in Folge der Regenfälle erfolgten Brückenbruchs in den Fluß Arato. Es gab einige Tote und viele Verwundete. Der Minister ist unterlegt.

Ein italienisches Fort in die Luft gestiegen. Infolge eines Waldbrandes flog das Küstfort Santa Elena bei Savona in die Luft. Die Zahl der Opfer ist noch unbekannt. Die Explosion hat in einem Umkreis von 40 Kilometern großen Schaden anrichtet. Die umliegenden kleineren Forts sind ebenfalls vom Feuer bedroht. Im Dorf Vado sind alle Fensterheben zertrümmert. Telephon, Telegraphen und Eisenbahnverkehr sind unterbrochen.

Letzte Drahtnachrichten.

Liebesgaben aus Südwestafrika.

Leipzig, 28. Oktober. In den ersten Novembertagen wird, wie wir hören, mit dem Dampfer Kundi eine Sammlung von Liebesgaben für die deutschen Kinder der aus Südwestafrika in Hamburg eintreffen. Es ist dies die erste Sammlung von Erzeugnissen der deutschen Farmer Südwestafrikas, die von der Farmwirtschaftsgesellschaft in Windhof veranstaltet worden ist. Es sind von Südwestafrikanischen Farmern auch bereits 360 Mark für die deutschen Kinder zusammengebracht worden. Ihrer Ueberlieferung nach Deutschland stellen sich jedoch noch Schwierigkeiten entgegen.

Russisch-italienisches Handelsabkommen.
Kopenhagen, 28. Oktober. Die Moskauer Zeitung Zvestija meldet, in der nächsten Zeit werde zwischen Russland und Italien ein Handelsabkommen getroffen werden. Ferner behauptet das Blatt, von englischer und italienischer Seite werde daran gearbeitet, einen internationalen Kongress zur Regelung der russischen Frage einzuberufen.

Die Wälder Konvention.

Stockholm, 28. Oktober. Die Wälder Konvention ist gestern veröffentlicht worden. Nach ihr verpflichten sich Finnland, die Wälder nicht zu besetzen, keine Anlagen für irgendwelche militärischen Operationen dürfen belassen oder auf den Inseln errichtet werden, auch dürfen keine militärischen Vände, See- oder Luftstreitkräfte irgendwelcher Macht innerhalb einer bestimmten Zone eintreffen oder sich aufhalten, ebenso ist jede Herstellung, Ein- und Ausfuhr von Waffen und sonstigem Kriegsbedarf verboten.

Eisenbahnattentat.

Kopenhagen, 28. Oktober. Deringske Tidende wird aus Helsingfors telegraphiert: Russische Zeitungen veröffentlichten Meldungen über eine große Eisenbahnkatastrophe in der Ukraine. Die dortigen Aufreißer brachten einen bolschewistischen Panzerzug zum Entgleisen, wobei 30 Personen getötet und 200 verletzt wurden. Die Aufreißer erschossen 15 bolschewistische Führer, die sich im Zuge befanden.

Verantwortlicher Redakteur: Feig Klenzold. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Aue.

Kirchennachrichten.

31. Nikolai.
Sonntag, 30. Oktober, 28. Sonntag nach Trini, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst: W. Lehmler. 11 Uhr vorm. Kindergottesdienst: W. Lehmler. Nachmittag 3 Uhr Laufen: W. Dertel. Abend 8 Uhr Jungmännerverein. Der Jungfrauenverein fällt aus. — 31. Oktober, Reformationsfest, Kollekte für Verein fällt aus. — 31. Oktober, Reformationsfest, Kollekte für Verein fällt aus. — 31. Oktober, Reformationsfest, Kollekte für Verein fällt aus.

Dienstag, 1. November, abend 8 Uhr Kirchenchorstunde in der Kirche. Abend 8 Uhr Versammlung der kirchlichen Helfer des 1. Bz. im großen Saale des Rathhauses: W. Lehmler. Thema: Kirchliche Jugendpflege. Die Bibelstunde am Mittwoch fällt aus. Donnerstag, 3. November, abend 8 Uhr Männerabend und Christl. Verein junger Männer. Freitag, 4. November, vorm. 9 Uhr Wochenkommunion, insbes. f. d. Gastwirte und Freizeiter: W. Lehmler. Abend 8 Uhr 3. Bz. Vorbereitung für die Kindergottesdienst-Helferinnen: W. Dertel. Der neue Kirchenbote liegt für die Ausräger im Pfarramt zur Abholung bereit.

Freiabend.
28. Sonntag nach Trini, 9 Uhr Hauptgottesdienst. — Montag, den 31. Oktober, Reformationsfest, 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Kirchenchor: a) Wir haben ein festes prophetisches Wort, Motette von Brenner; b) Herr, mein Gott, ich traue auf dich. Mat. v. Löhel. Beichte und Abendmahl. 11 Uhr: Kindergottesdienst. (Deklamation von Luthergedichten.) 5 Uhr: Reformationsfeier: Luther auf der Wartburg. Deklamation von Konfirmantinnen.

Methodistische — Evangelische Freikirche.
Bismarckstraße 12.
Sonntag, den 30. d. M., vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Thema: Wie verhält sich das viele Menschenleben mit der Liebe Gottes. Pred. Dieh. 11 Uhr vorm. Sonntagsschule. 7 Uhr abend: Große Gesangs- und Musikaufführung. Festabend Pred. Dieh. Montag abend 8 Uhr Reformationsfeier. Familienabend. Freitag abend 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Jebermann ist freundlich eingeladen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Aue. Blutlaus.

In Aue ist wieder eine Verhütung der Blutlaus zu beobachten, die bei Eintritt der Herbstwärme schnell weiter zu sich greifen kann. Da die jetzige Jahreszeit die geeignetste ist für Verhütung der Blutlaus und der übrigen Obstbaumschädlinge, so fordern wir alle Obstbaumbesitzer hiermit auf, ihre Obstbäume auf das Vorhandensein von Obstbaumschädlingen zu untersuchen und bei deren Wahrnehmung geeignete Verhütungsmassregeln zu ergreifen. Rasam ist ein Abtragen der Rinde an den Obstbäumen und hernach ein Anstreichen der Baumstämme mit nicht zu dünnem Kalkwasser, das am besten mit etwas Lehm zu vermischen ist, ferner ein Umgraben der Erde rings um den Baum herum und Bestreuung der umgegrabenen Stellen mit Trodenfall, damit das im Winter nach dem Erdboden liegende Ungeziefer gestört und möglichst restlos vernichtet wird. Bei neuem Anflug der Blutlaus ist ein Anstreichen der Anflugstellen mit Obstbaumarbolineum, das in Drogegeschäften erhältlich ist, zu empfehlen. Zu einer möglichst vollständigen Ausrottung der Obstbaumschädlinge macht sich eine fortgesetzte Untersuchung und Behandlung der Obstbäume in der erwähnten Weise, besonders auch im Frühjahr, nötig. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, macht sich nach § 308 2 Str. G. B. strafbar. Wir werden feststellen lassen, ob dieser Aufforderung nachgekommen wird.

Aue, den 28. Oktober 1921. Der Rat der Stadt — Polizeistellung.

Aue. Ueber das Stättgeld

für die Jahrmärkte und den Christmarkt ist ein 4. Nachtrag zur Marktordnung erlassen worden, der im Stadthaus — Zimmer 18 — zur Einsichtnahme ausliegt. Aue, 28. Oktober 1921. Der Rat der Stadt — Polizeistellung.

Stromunterbrechung!

Am Sonntag, den 30. Oktober und Montag, den 31. Oktober 1921 wird von 7 Uhr bis voraussichtlich Eintritt der Dunkelheit die Stromlieferung wegen dringender Betriebsarbeiten eingestellt. Stadt-Elektrozugsversorgung.

Ein tüchtiger Besteckschleifer
welcher sich als Vorarbeiter eignet, wird für kleineren Betrieb in Süddeutschland gesucht.
Angebote sind an die Geschäftsstelle des Blattes unter „A. T. 6925“ zu richten.

Schlosser
für allgemeinen Maschinenbau, ferner

Bauschlosser
für saubere, blanke Blecharbeiten, sowie ein erfahrener, älterer

Eisenhobler und Maschinen-Arbeiter
sowie in dauernde, gutbezahlte Stellung gesucht.

Hofmann & Zinkeisen, G. m. b. H.,
Maschinenfabrik und Eisengießerei, Zwickau, Sa.

Wir suchen geeignete Person als **Generalvertreter** zum Vertriebe unserer telefontech. Neuheit für den Bezirk Aue.

Gefl. schriftliche Angebote an: **Vogl. Telefon-Gesellschaft m. b. H.** Plauen i. Vogtl., Bahnhofstr. 19.

Haus mögl. mit Garten zu kaufen gesucht. Angebote unt. N. Z. 8950 an das Auer Tageblatt.

Schnittbauer für die Anfertigung von genauesten Fäbrungschulden u. Nähwerkzeugen gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. erbeten an **Kurt Holzberger,** Stanzwerk, in Köglshendroba.

Pianino sehr gut erhalten zu kauf. gesucht. Angebote unter N. Z. 8949 an das Auer Tageblatt.

Geld leih reell. Deuten kostenlos Schneeweiß, Geobad Albed.

MÖBEL
Polstermöbel, Ottomane, Küchensofas, Auflage - Rahmen - Matratzen, nur aus eigenen Werkstätten gar gute Verarbeitung

Küchen Schlafzimmer Herren- und Damen-Konf. Schuwaren

Bioline, Gelegenheitskauf, billig u. vert. Weidner, Bodauergasse 10.

Dixin
Gewaschen mit
Henkel's Seifenpulver
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf



VEREINIGUNG DER KUNSTFREUNDE DES ERZGEBIRGES

Dienstag, den 1. November 1921
abends 1/8 Uhr

Beginn der Vorstellungen.

Gastspiel der Mitglieder der Chemnitz städtischen Theater.

Torquato Tasso.

Ein Schauspiel in 5 Aufzügen von W. v. Goethe.

Eintrittskarten zu 12, 10, 8,50, 7, 6 und 3 Mark
in den Verkaufsstellen Lorenz u. Müller.

„Centralhalle.“

Freitag bis Montag

Gastspiel des Komikers und Bandonion-Virtuosen Gränert.

Außerdem das glänzende

Varieté-Programm.

Letzte Gastspiele des Meister-Rezitatoren und Humoristen Hans Fürst.

Seine Frau Schwiegervater . . . Schwan.
Die Liebe in der Schusterwerkstatt . . . Buriak.

Tauschermühle.

Sonnabend, Sonntag und Montag

neueröffnete **Oktoberfest** Weinbiere
Weinbiere **Oktoberfest** Weinbiere
Gekühlte **Wurst**.

Hierzu ladet freundlichst ein **Wag Wilmann.**

Gasthof Kühler Abend Alberoda

Am Sonntag u. Montag, den 30. u. 31. Oktober

Zum Kirchweihfest

große öffentl. Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein **Ernst Leischeneck.**

Concertina-Verein Edelweiß Aue-Zelle

Unser **HERBSTVERGNÜGEN** findet

Sonnabend, d. 29. Okt., ab 6 Uhr im Rest. Bürgergarten statt, wozu alle Mitglieder nebst Angehörige sowie eingeladene Gäste herzlich willkommen sind. Der Vorstand.

Ortsgr. d. Volksbundes der Deutschen aus dem ehem. Ost.-Ungarn in Aue.

Sonntag, den 30. Oktober nachmittags 4 Uhr hält obige Ortsgruppe im Gasthaus Auerhammer ein

Kränzchen

ab, zu welchem alle werthen Landsleute, Freunde u. Gönner freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand.

Volks-Spiel-Kunst

Verband deutscher Volksspieler

Dram. Gesellschaft Aue, E.V.

Montag, den 31. Oktober (Reformationsfest) findet unsere diesjährige **Generalversammlung**

Um 2 Uhr im Vereinstheim Anker statt.

Tagesordnung:

1. Aufnahmen.
2. Berichte.
3. Ergänzungswahlen.
4. Satzungsänderung.
5. Allgemeines.

Zahlreiches Erscheinen der passiven und aktiven Mitglieder ist dringend erwünscht. Der Gesamtvorstand.

Wer will von Aue nach Scheibenberg ziehen?

3-Zimmer-Wohnung evg. solche oder größere in Aue sofort gesucht. — Offt. Angebote unter „A. C. 6954“ an das Auer Tageblatt erbeten.

Große geistliche Gesangs- und Musik-Aufführung

Sonntag abend 7 Uhr

in der Methodistenkirche, Evangel. Freikirche, Bismarck-Str. 12.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.



Großes international. Fußballwettspiel

Sonntag, den 30. Oktober 1921, nachmittags 3 Uhr

„Rapid la“, Karlsbad

gegen Auswahlmannsch. Gau Erzgebirge.

Halt! Alle auf zur Kirmes nach Wohin?

Sonntag und Montag, den 1. und 2. Feiertag

Feine öffentliche Ballmusik.

Sonnabend, den 29. Oktober: **Große Vorfeier.**

Hierzu laden wir alle unsere Freunde und Gönner herzlichst ein. Thomas Puh und Frau.

Dienstag, den 3. Kirmesfeiertag:

Gastspiel der berühmten, beliebten u. schnelligsten Herren-Gesellschaft der Umgebung

! Muldentaler Sänger!

mit einem erstklassigen Familien- und Schlagerprogramm.

Die große Operette: **„Ramsell Hebermut“.**

Herr Kunzmann, der schnelligste und feischeste Damenimitator. Einziger, welcher in Operetten wirkt.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten Mk. 3,50 im Gasthof. Es ladet herzlichst ein **Direktor Lehr-Kunzmann.**

Großes öffentliches Kaninchenausstegeln

vom 29. bis 31. Oktober 1921

im Gasthaus zum Anker-Aue, Schweizerhaus-Auerhammer, sowie am 30. Oktober im Bürgergarten-Aue. 3 Kugeln 1.— Mark.

Beginn: Sonnabend 6 Uhr, Sonntag u. Montag 11 Uhr.

Um gültigen Zuspruch bittet **Kaninchenzüchterverein Aue, Erzgeb.**

Consumverein Aue i. Erzgeb.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Sonntag, den 30. Oktober 1921, vormittags 9 Uhr, im Saale des „Bürgergarten“ in Aue

ordtl. Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1920/21, Genehmigung derselben und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
3. Bericht des Genossenschaftsrates.
4. Geschäftliche Mitteilungen.

Der Zutritt ist nur Mitgliedern gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet. Die Bilanz liegt in unseren Geschäftslokalen zur Einsichtnahme der Mitglieder aus.

Aue i. Erzgeb., den 19. Oktober 1921.

Consumverein Aue i. Erzgeb.
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Der Aufsichtsrat: Bernhard Kühn, Vorsitzender.



DIE FÜHRENDE BAYERISCHE TAFEL-MARGARINE!

„SENNEREI“

Vereinigte Margarine-Werke Nürnberg

Vertretung und Fabrikniederlage: Hugo Böhm, Aue, Tel. Nr. 85.

Progress-Schreibmaschinen!!

Sie haben von der Firma **Parbisch & Fabian, Leipzig-St. den Alleinverkauf**

der obigen erstklassigen Schreibmaschinen für das Erzgebirge und Vogtland übernommen und bitten werthe Interessenten, sich gest. an uns wenden zu wollen! Wir sind in der Lage,

prompt liefern

zu können; Vorführung von Mustermaschinen in unserm Büro! — Gleichzeitig empfehlen wir Farbbänder und sonst. Zubehör, Wachspapier usw. für alle Systeme in best. Qualitäten.

Erste Erzgebirg. Bücherrevisions- und Treuhänder-Gesellschaft - Steuerbüro - Aue i. Erzgeb. Schneberger Straße 28. Fernsprecher 725.



Nur im

Gardinenhaus **Hochmuth**
Aue
Schneberger Straße 42b

Billige Lebensmittel.

Wegen W. l. a. m. a. n. g. e. l. kommen morgen auf dem Wochenmarkt die letzten

500 Stück Blumentohl 3⁵⁰, 4⁰⁰
(Schneeweiß)

150 Kisten engl. Büdlinge 5⁵⁰, 6⁵⁰

Zwiebeln, 5⁰⁰, 5⁵⁰ ferner Gellerie, Rotkraut, Weißkraut z. Verkauf.

Prima Winteräpfel,

haltbarste Bodensee-Ware, empfehlen preiswert

Kurt Bauer, Markt 10, Ernst Bauer, Reichsstr. 47.

Empfehle morgen zum Wochenmarkt.

H. Gewiegtes, Röllschinken, Rauchfleisch, Speck u. div. Wurstwaren.
A. Ludwig, Fleischermeister.

KINDER-NÄHR-MITTEL

empfeht **Herm. Helmer, Wettin-Drogerie.**

Für jeden

Telephon-Teilnehmer

Ist durch die neue Telephon-Gebühren-Ordnung **Gesprächszähler und Telephonuhr** unentbehrlich. Platzvertreter gesucht.

C. Seltmann, Chemnitz, Bernsdorferstr. 46.

Zöpfe
fertig sauber und gut von bayerischen Frauen unter Garantie der Verwertung

Stern & Gauger
Zöpfe u. Weißkandeln, Aue Wettinestr. 46, am Wettinplatz

Solas u. Matragen
werd. gut u. billig aufgestellt.

Möbel-Schmidt
Wittenerstr. 8. Telephon 887.

Möbl. Zimmer
mögl. mit Klavierbe-nutzung gesucht.
Angebote unter „A. C. 6944“ an d. Auer Tglb.

Wer tauscht Stube, Küche und Kammer gegen eine Stube mit 2 Kammern?
Angebote unter „A. C. 6956“ an das Auer Tageblatt.